

## Termine in Siegburg

**Viktor Nono "Heimat - Villa Bella III" Bilder- Worte**  
Bernstein-Verlagsbuchhandlung/Goethe Gesellschaft Siegburg e.V., bis Do, 28.8.2014

**Siegburg Live: Special Guest Band**  
Marktplatz  
Mi, 6.8.2014, 19 Uhr

**The Neat Bix**  
Oldies .... Sixties Beat & Modern Nix!  
Casbah, Markt 35  
Do, 7.8.2014, 20 Uhr

**Siegtal Festival: Ein Sommernachtstraum**  
Unlängst trat Alexander Krichel bei der ECHO-Klassik-Gala vor einem Millionen-Fernsehpublikum auf. Dabei als "Nachwuchskünstler des Jahres" geehrt, zählt er mittlerweile zu den gefragtesten deutschen Pianisten.  
Stadtmuseum Siegburg  
Do, 7.8.2014, 20 Uhr

**Resonanzen, 3. Konzert**  
Ein Sommernachtstraum  
Stadtmuseum, Markt 46  
Do, 7.8.2014, 20 Uhr

**Siegburg Live: Big Dave & The Mad Farmes**  
Marktplatz  
Mi, 13.8.2014, 19 Uhr

Akteure des Jubiläumsjahr 1964 - Was ist aus ihnen geworden? Eine Serie von Jochen Hildesheim / Teil 1: Abt Dr. Placidus Mittler

# 30 Jahre Kloostervorsteher



Placidus am Tag der Bestätigung seiner Abtwahl, 1970

**Siegburg** - Der Ursprung der Stadt Siegburg geht auf die Gründung des Benediktinerklosters Anno 1064 durch den Kölner Erzbischof Anno II. zurück. Stadt und Abtei feiern deshalb das 900jährige Bestehen gemeinsam.

Der 36 Jahre alte Pater Placidus Mittler lebt im Jubiläumsjahr schon 16 Jahre auf dem Michaelsberg. Mit einer „Melodienuntersuchung zu den Dorischen Hymnen der Lateinischen Liturgie im Mittelalter“ promoviert er 1964 an der Rheinischen Friedrich-Wilhelm-Universität in Bonn zum Doktor der Philosophie. Musikwissenschaft ist sein Haupt-

fach an der Uni, Kunstgeschichte und Moraltheologie Nebenfächer.

In das Jahr 1964 fällt auch die Gründerzeit der „Siegburger Studien“. Maßgeblich arbeiten Pater Placidus und sein Bruder, Pater Mauritius (†), daran. Die vielbeachtete neue theologische Schriftenreihe erscheint im Respublica-Verlag Siegburg. In den folgenden 50 Jahren kommen 30 Hefte heraus. Die Dissertation von Pater Placidus, des späteren Kloostervorstehers und Pfarrers von St. Servatius Siegburg, wird in der Ausgabe Nr. 2 der „Siegburger Studien“ veröffentlicht.

1964 beginnt Placidus an der

Musikhochschule Düsseldorf als Dozent für Gregorianische Gesänge. Zehn Jahre bleibt er dabei.

In Siegburg gibt der Mönch vom Michaelsberg Religionsunterricht an der Berufsschule und in der Gutenbergschule. Im Seniorenheim St. Joseph der Alexianer, dem Mühlenhof, seinem heutigen Altersruhesitz, und in verschiedenen Pfarrkirchen der Umgebung hält er regelmäßig Gottesdienste.

Der Abt erinnert sich, dass er im Jubiläumsjahr Besuchergruppen durch das Kloster geführt und auch an Feierlichkeiten in der Stadt teilgenommen hat. Zum Fest des Heiligen Michael am 29. September 1964 schreibt Pater Dr. Placidus Mittler OSB einen Aufsatz unter dem Titel „St. Michael - Fürst des Berges und der Stadt“. Die Siegburger Rundschau veröffentlicht den Beitrag. Eine Abbildung des Erzengels Michael zierte das Siegburger Stadtwappen. Darauf Bezug nehmend sagt Dr. Mittler: „Es ist erklärlich, dass die Stadt am Berg des heiligen Michael gelegen, sich dieses Zeichen erwählt hat, Symbol ihres Lebens zu sein“.

Am Ende des Jubiläumsjahres spielt Pater Placidus für Heinrich und Wilhelmine Lübke in der Abteikirche die Orgel und erfüllt damit dem Bundespräsidenten und seiner Frau bei ihrem offiziellen Besuch in



Placidus beim Diamantenen Priesterjubiläum, 2014

Siegburg einen persönlichen Wunsch. 1970 wählt der Konvent den damals 42jährigen Mönch zum 49. Abt des Benediktinerklosters auf dem Michaelsberg.

30 Jahre, bis zum Jahr 2000, bleibt Dr. Placidus Mittler Kloostervorsteher und bis zur Auflösung der Klostergemeinschaft noch ein weiteres Jahrzehnt in „seiner“ Abtei.

Danach, 2011, findet der heute 85jährige seinen Wohnsitz im „Haus zur Mühlen“ - hinter den Wolsbergen und jenseits der A3 in Sichtweite zum Michaelsberg.

Von 1972 bis 1985 ist er zugleich Pfarrer von Sankt Ser-

vatus Siegburg. 1998 ernennt der Stadtrat den Benediktinerabt Dr. Placidus Mittler wie seinen Vorgänger Dr. Ildefons Schulte Strathaus zum Ehrenbürger der Stadt Siegburg.

Am 26. Juli 2014 feierte der Mönch vom Michaelsberg in der Kapelle des Mühlenhofes sein Diamantenes, das 60jährige Priesterjubiläum, auf den Tag genau 60 Jahre nach der Priesterweihe in der Abteikirche. Kreisdechant Axel Werner, Siegburg, und Bruder Domenikus von den Alexianern zelebrieren mit ihm die Heilige Messe.